

Leichtlehmstein NF 1200

07.011

Lehmstein - nicht tragend - DIN 18945 - LS f - I a - 1,2 - S

**Eigenschaften /
Zusammensetzung**

Leichtlehmsteine NF 1200 werden nach DIN 18945 hergestellt. Die Zusammensetzung besteht aus: Baulehm gebrochen, Holzhäcksel und Strohhacksel.

Kennzahlen

Anwendungsklasse: I a	Rohdichteklasse: 1,2
Wärmeleitfähigkeit: 0,47 W/mK	Wasserdampfdiffusionswiderstand: $\mu = 5 / 10$
Herstellung: formgeschlagen	Baustoffklasse: B 2
Format: S (247 x 120 x 69 mm)	

Lieferform

Eingeschweißt auf Paletten.

Lagerung

Bei trockener Lagerung kann das Material unbegrenzt aufbewahrt werden, abgedeckt mit einer dicken Plane auch im Freien.
Ein Stapeln der Paletten ist bis zu drei Paletten übereinander möglich.

Ergiebigkeit

Steinformat	Mauerwerkstärke			
	11,5 cm	17,5 cm	24,5 cm	liegend
NF+	50	-	100	38

Anwendung

Die Leichtlehmsteine NF 1200 gehören zur Anwendungsklasse I a. Sie können bei verputztem, der Witterung ausgesetztem Außenmauerwerk eingesetzt werden. Sie besitzen eine homogene Struktur, sind ausreichend wasser- und frostfest und haben ein geringes Quellverhalten. Die Steine sind ungelocht.

Anwendungsbereich

Die Verarbeitung erfolgt nach den Regeln des Maurerhandwerks. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Steine ein geringes Übermaß aufweisen.
Zum Vermauern der Steine ist ein Leichtlehm-Mauermörtel zu verwenden. Ist ein späterer Verputz mit Kalkputz vorgesehen, sollten die Fugen ca. 0,5 cm tief ausgekratzt werden, um eine möglichst gute Haftung zu gewähren. In der Regel gilt: Fugenbreite = Fugentiefe.

**Verarbeitungsdauer /
Trocknung**

Eine Trocknungszeit ist in der Regel nicht einzurechnen, da die trockenen Leichtlehmsteine das Anmachwasser schnell aufnehmen. Da die Mörtelfuge durch das Trocknen noch schwindet, kann es zu einer Absackung der gemauerten Fläche führen. In diesem Fall muss die oberste Fuge nachträglich noch einmal mit Mörtel aufgefüllt werden.
Die Leichtlehmsteine NF 1200 können mit Lehm-Unterputz oder Lehm-Oberputz verputzt werden. Ein Vornässen des Mauerwerkes sollte zur Verlängerung der Bearbeitungszeit durchgeführt werden. Bei einem Verputz mit Kalk- oder Trasskalkmörtel ist ein fachgerechtes und sorgfältiges Vornässen unbedingt nötig.
Als Sichtmauerwerk können die Leichtlehmsteine direkt angestrichen oder geschlämmt werden. Ein Vornässen ist auch hierbei erforderlich.

Wichtig bei Sichtgefachen

Wir empfehlen bei den Sichtgefachen im Außenbereich, die mit Leichtlehmsteinen ausgemauert wurden, diese erst nach einem Jahr, frühestens jedoch nach der ersten Heizperiode zu verputzen. Durch Schwindung und Bewegungen der Holzkonstruktion können ansonsten Schäden am Putz auftreten.

